

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09295195

**Kreis** Leipzig, Stadt

**Gemeinde** Leipzig, Stadt

**Anschrift** Alfred-Kästner-Straße 22

**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Leipzig \* 2530

### Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Vorgarten; prächtige Klinker-Putz-Fassade, durch Erker und gusseiserne Veranda betont, im Stil des Historismus, baugeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Nr. 20 und Nr. 22: Zwei stattliche Mietshäuser, davon Nr. 22 in repräsentativer Ecklage zur August-Bebel-Straße, die 1896-1897 nach Plänen des Architekten Paul Richter für den Schlossermeister Theodor Bergk errichtet wurden. Die reichgestalteten Klinkerfassaden mit Stuckdekor in Formen der italienischen Renaissance, mit Dreiecks- und Rundgiebeln über den Obergeschoßfenstern und Stuckornamentik in Form von Masken, Engelsköpfchen und Blüten sowie einem von Konsolen getragenen Hauptgesims. In den durch eine abgekantete Putznutung gestalteten Erdgeschossen sind zwei von Säulen flankierte Eingänge mit Sprenggiebeln eingelassen. Die Fassade von Nr. 20 symmetrisch gestaltet durch zwei mittlere in den Obergeschossen verputzten Achsen mit Pilastergliederung über dem Eingang, die von einem Dreiecksgiebel bekrönt werden. Bei Nr. 22 stattdessen ein seitlich links von der Eingangsachse versetzter zweiachsiger Erker von gleicher Gestaltung, während die Eckachsen zur August-Bebel-Straße leicht vortreten und durch Diamantsteine abgesetzt sind. Zur August-Bebel-Straße ein repräsentatives dreiaxsiges, durch Pilaster und Gesimse zusammengefasstes Kompartiment, seitlich rechts davon eine vor die Fassade gesetzte viergeschossige gusseiserne Veranda. Die Hausflure mit Holzpaneelen und Stuckdekor. In beiden Häusern befanden sich ursprünglich zwei Wohnungen in jedem Geschoß, darunter in Nr. 22 zur August-Bebel-Straße jeweils eine äußerst repräsentative mit Salon. Aus den Jahren 1910 und 1914 stammen die rückseitigen Küchenausgänge. 1939 erfolgte eine Veränderung der Geschoßgrundrisse in Nr. 22 durch eine Aufteilung in nunmehr drei Wohnungen. Nach einer Zerstörung des dritten Obergeschosses und des Daches von Nr. 22 durch eine Brandbombe im Dezember 1943 fand ab 1947 ein vereinfachter Wiederaufbau statt. Bis zu seiner Verhaftung und Hinrichtung 1945 lebte in Nr. 20 der Widerstandskämpfer Alfred Kästner.

LfD/1998 (vgl. Denkmaltopographie Stadt Leipzig)

**Datierung** 1896-1897 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



#### Fotonummer

Aufnahmejahr

Fotograf

Beschreibung

#### F 09295195 A

2013

Nitzsche, Mathis

Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage, mit Vorgarten

# Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

